

Regionale Strategien als Grundlage des Breitbandausbaus

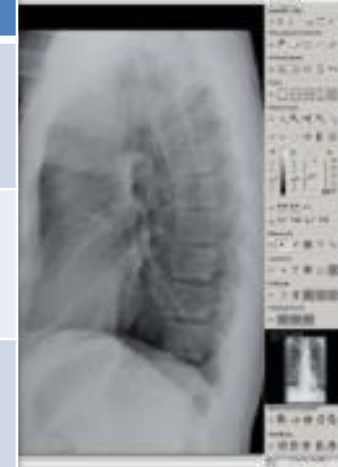
Dr. Derek Meier | Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

- 10:00 bis 10:30 Begrüßung / Einführung
- 10:30 bis 12:00 Technologien: Kriterien für deren Leistungsfähigkeit und Kosten
- 12:00 bis 12:30 Mittagspause
- 12:30 bis 13:30 Kennziffern, Zieldefinition und Kostenkalkulation von Erschließungsmaßnahmen (DSL/KVZ-Ertüchtigung, Neubau einer Glasfaserinfrastruktur)
- 13:30 bis 14:15 Rechtliche Voraussetzungen, Beihilfetatbestände, Hinweise zur Gestaltung von Ausschreibungen
- 14:15 bis 15:00 Finanzierung von Infrastrukturprojekten: Grundlagen eines Businessplans
- 15:00 bis 15:15 Kaffeepause
- 15:15 bis 16:30 Abschließende Fragerunde



Wofür wollen wir Internetanschlüsse nutzen?


Geschwindigkeit	Download	Upload
Glasfaser Down/Upload: 100 Mbit/s	00:00:06	00:00:06
Glasfaser Down/Upload: 10 Mbit/s	00:01:04	00:01:04
Mein Internetzugang Download: 20 Mbit/s Upload: 2 Mbit/s	00:00:40	00:06:06
ADSL 2000 Download: 2 Mbit/s Upload: 128 Kbit/s	00:06:06	01:14:45



Quelle: Oehm & Rehbein GmbH

1. Die derzeitige Infrastruktur genügt den Ansprüchen einer modernen medizinischen Versorgung nur bedingt.
2. Mit der derzeitigen Infrastruktur sind zukunftsweisende und innovative Behandlungs- und Pflegekonzepte nicht umsetzbar.
3. Die fehlende Infrastruktur mindert die Attraktivität des Standortes für niedergelassene Ärzte.

Geschwindigkeit	Download	Upload
Glasfaser Down/Upload: 100 Mbit/s	00:09:06	00:09:06
Glasfaser Down/Upload: 10 Mbit/s	01:31:01	01:31:01
Mein Internetzugang Download: 20 Mbit/s Upload: 2 Mbit/s	01:02:15	05:18:49
ADSL 3000 Download: 3 Mbit/s Upload: 512 Kbit/s	05:03:24	30:20:27

 Glasfaser 1 Gbit/s: **ca. 40 s**



Regionale Strategien – Fördermittel in Schleswig-Holstein nutzen!

Ziele definieren

Was will ich erreichen?
Wann will ich dies erreichen?

Kosten abschätzen

Was kostet der Ausbau?
Was kann ich mir leisten?

Rechtliche Fragen klären

Was darf die Öffentliche Hand?

Finanzierung

Was kann ich mir leisten?
Wie setze ich meine Mittel ein?

1. Unternehmensstandorte sichern

- Gibt es Gewerbegebiete von kommunalstrategischer Bedeutung, die bisher unerschlossen sind?
- Gibt es für die Kommune überregional bedeutende Unternehmen, die Anschlüsse benötigen?
- Sind die landwirtschaftlichen Betriebe ausreichend angeschlossen?
- Sind Gewerbetreibende an ihren Standorten ausreichend mit schnellen Anschlüssen versorgt?

2. Gesundheitliche Versorgung aufrecht erhalten (eHealth)

3. Bürgerdienste anbieten (eGovernment)

- An- und Ummeldung, Geoportale (Bau- und Planungskarten)

4. Bildungsangebote bereithalten (eLearning)

5. Touristische Entwicklung

6. Kommunale Entwicklung – Daseinsvorsorge

- Wohnungsmarkt

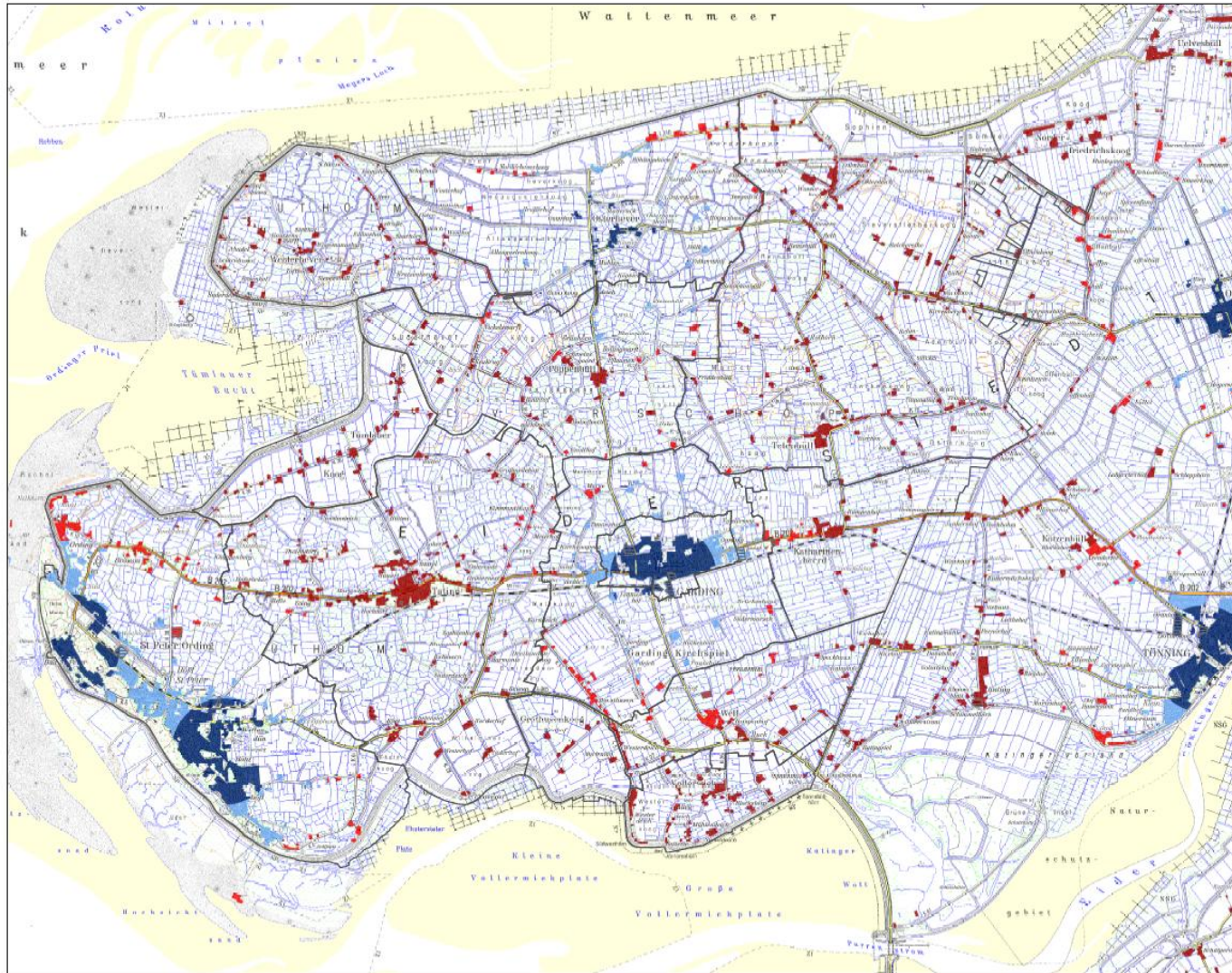
1. Kurzfristiges Breitbandziel:

Flächendeckende Grundversorgung mit Breitbanddiensten

2. Langfristiges Breitbandziel:

Flächendeckende Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsnetzen mit Bandbreiten von mehr als 100 Mbit/s zu gewährleisten.

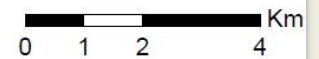
- Benachteiligungen im ländlichen Raum zu beseitigen,
- Verzahnung zwischen dem kurzfristigen und dem langfristigen Ziel sicherstellen,
- beihilferechtliche Vorgaben zu beachten, sofern öffentliche Mittel eingesetzt werden.



Legende

DSL-Verfügbarkeit

-  keine Verfügbarkeit
-  DSL 1 Mbit/s
-  DSL 2 Mbit/s
-  DSL 6 Mbit/s
-  Industrie-/ Gewerbebläche
-  Gemeindegrenze



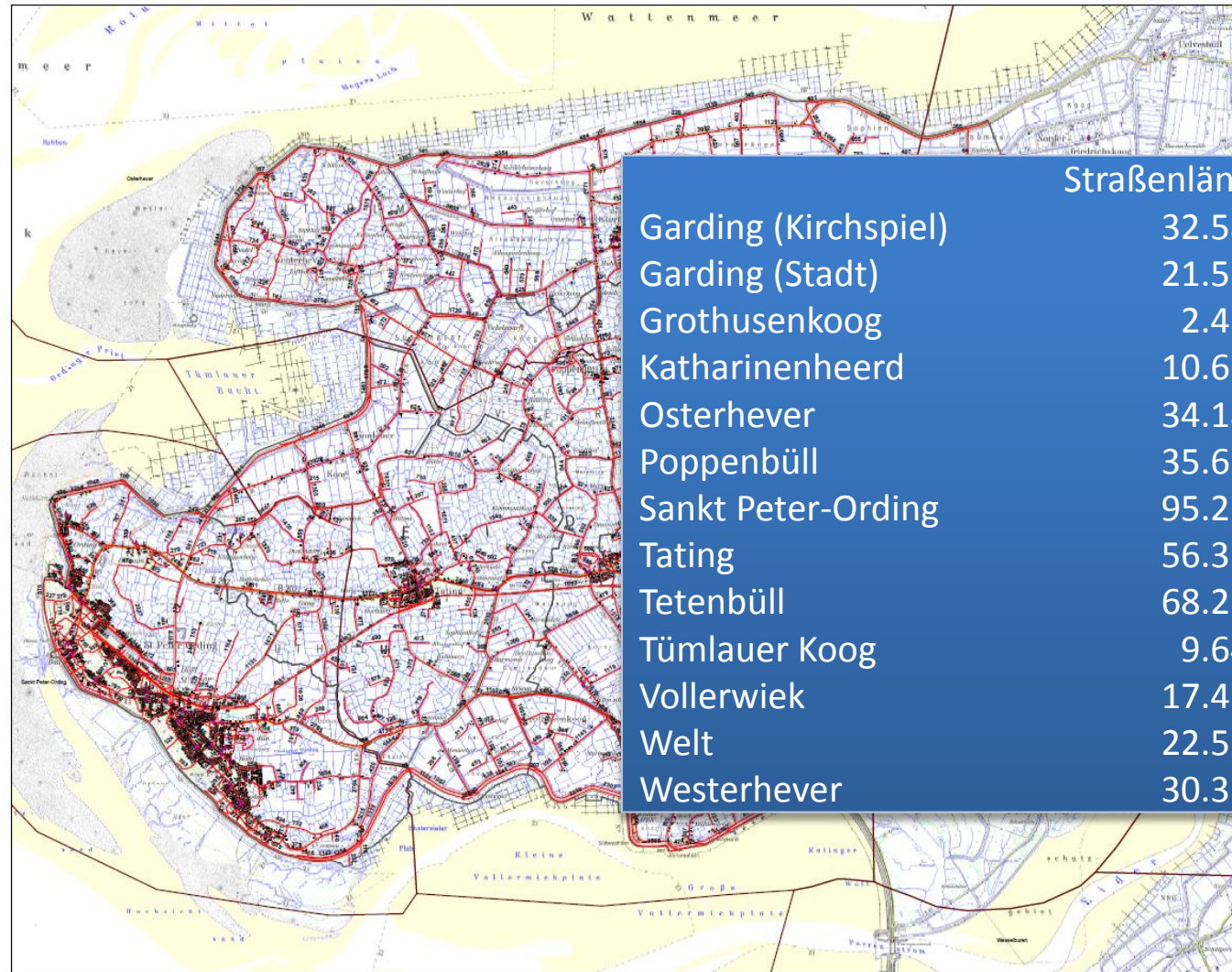
Geoinformationen: © Landesvermessungsamt SH, © Breitband-Kompetenzzentrum SH

Stand: 06.08.2010

Das Breitband-Kompetenzzentrum kann Daten für die Planung und Strategiefindung bereitstellen.

Georeferenzierte Daten

1. HVT und KVZ-Standorte
2. Vorwahlgrenzen
3. LWL-Trassen einiger Carrier
4. Funkstandorte
5. Standorte von Betrieben
6. Gewerbegebiete, Ferienanlagen
7. Demografische Daten
8. Straßenlängen



	Straßenlänge [m]
Garding (Kirchspiel)	32.587
Garding (Stadt)	21.558
Grothusenkoog	2.478
Katharinenheerd	10.679
Osterhever	34.183
Poppenbüll	35.615
Sankt Peter-Ording	95.275
Tating	56.336
Tetenbüll	68.212
Tümlauer Koog	9.648
Vollerwiek	17.476
Welt	22.551
Westerhever	30.320



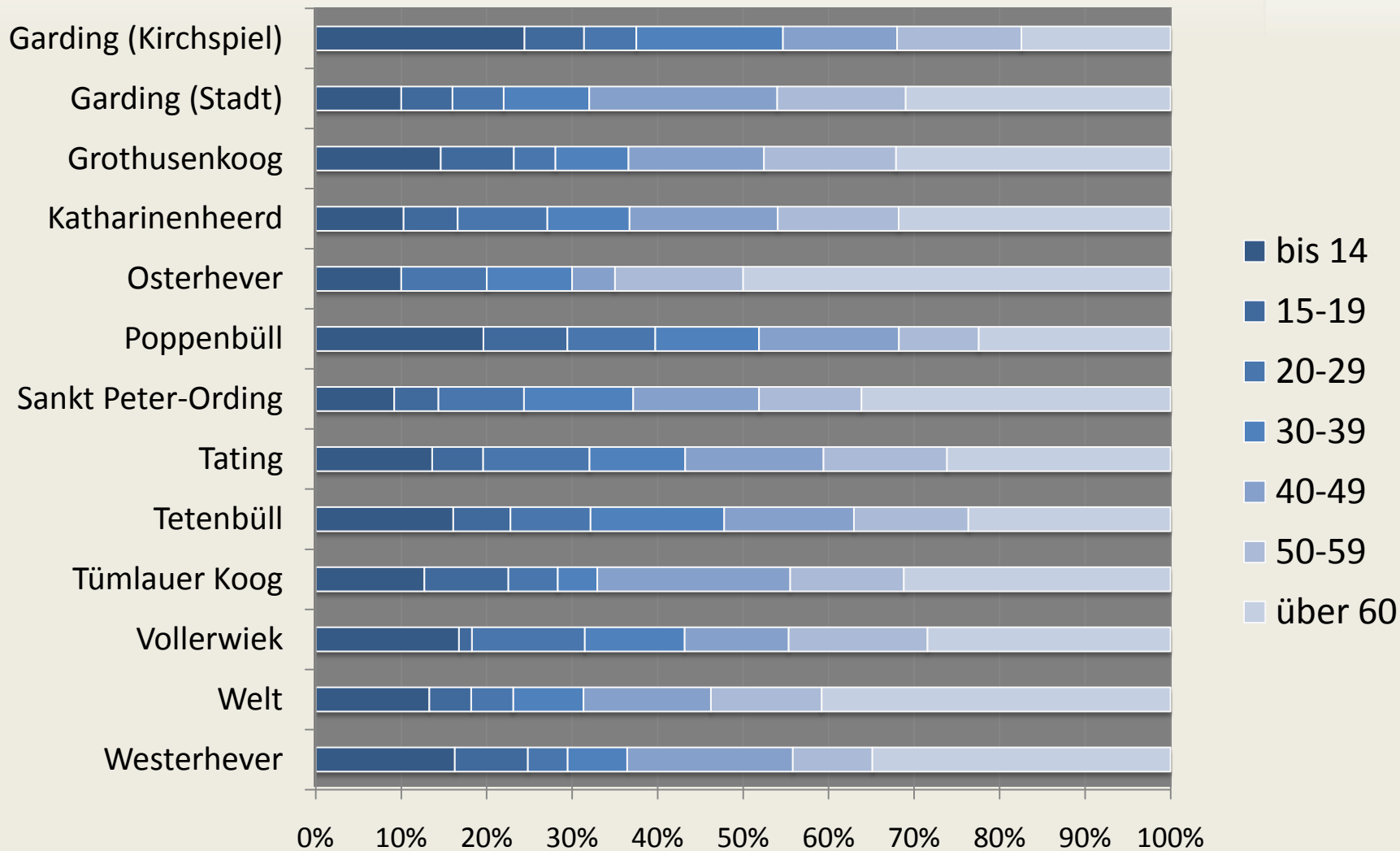
de
abelverzweiger
auptverteiler
ohngebäude
straßen

 Gemeindegrenze
 Vorwahlgrenze

 Km
 0 1 2 4

Geoinformationen: © Landesvermessungsamt SH, © Breitband-Kompetenzzentrum SH

Stand: 06.08.2010





Definition

Bereitstellung von wichtiger Infrastruktur und wichtigen Dienstleistungen für die gesamte Bevölkerung zu einem angemessenen Preis – auch in benachteiligten Regionen (Bevölkerungsdichte, Topographie)

- Wasserversorgung
- Stromversorgung
- Telefonanschluss



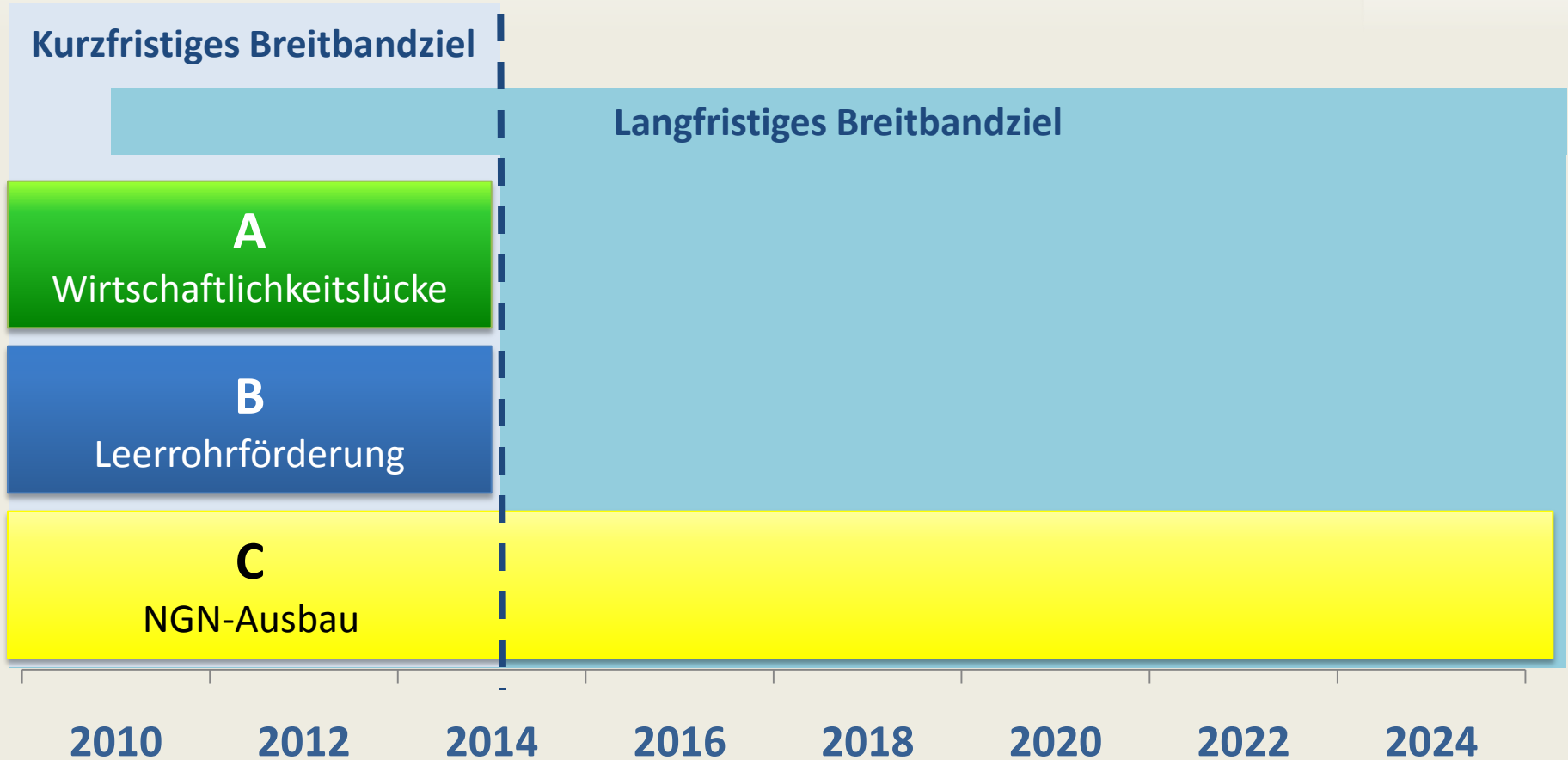
Telekommunikation wird durch den Markt geregelt

Gemäß Artikel 87 EG-Vertrag und gemäß der Verordnung 994/98 kann die Kommission erklären, dass bestimmte **staatliche Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar** sind und nicht der Anmeldepflicht nach Artikel 88 EG-Vertrag unterliegen.

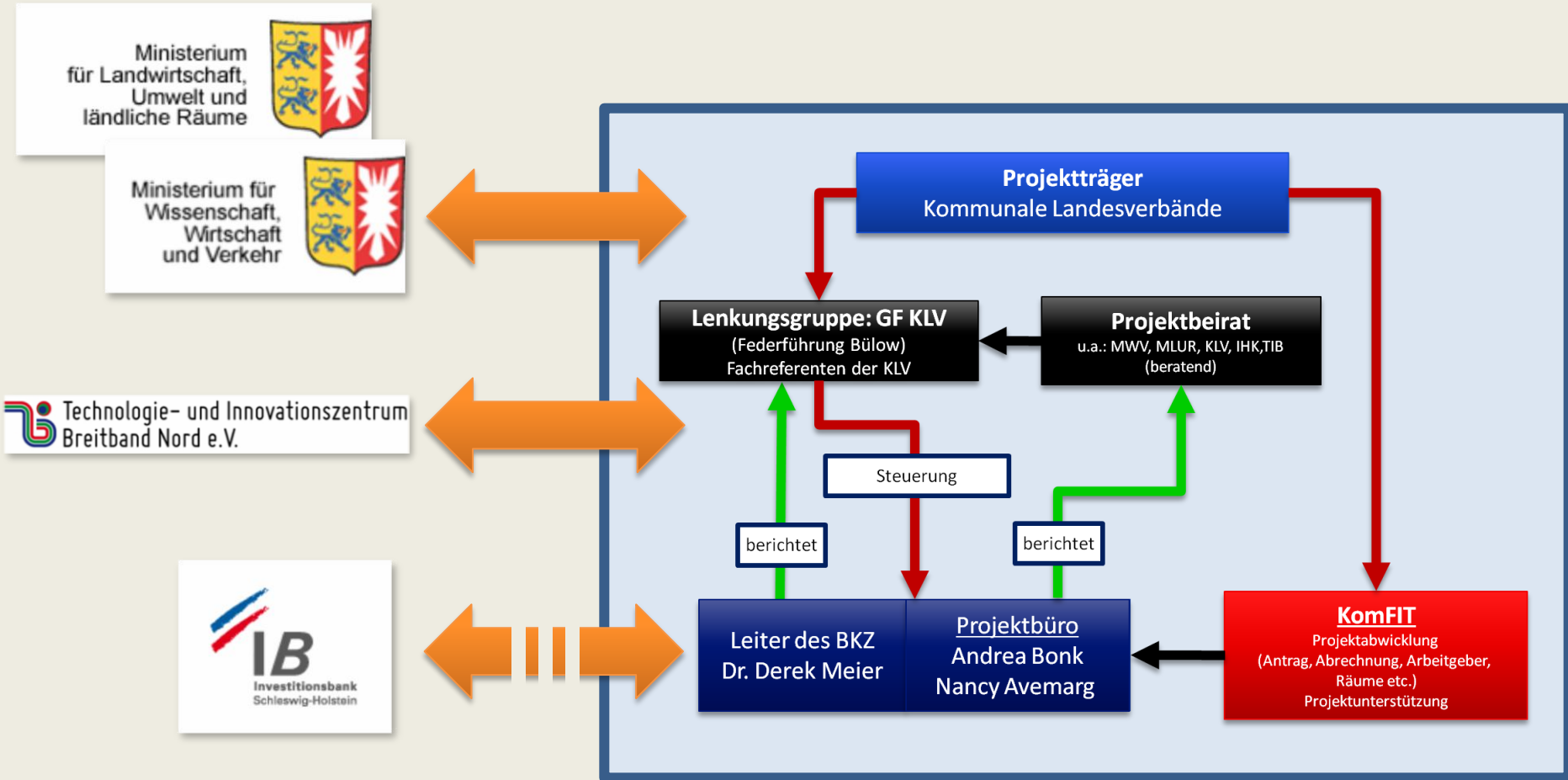


Kriterien	Wirtschaftlichkeitslücke (A)	Leerrohrförderung (B)	NGN* (C)
Voraussetzungen	N 115/2008	N 368/2009	NGA-Leitlinie
Bandbreite	2 Mbit/s	2 Mbit/s	50 Mbit/s
Projektsumme	500.000 €	500.000 €	Keine Angaben
Auswahlverfahren	Ausschreibung VOL Verhandlungsverfahren EU	Ausschreibung VOB Verhandlungsverfahren EU	Notifizierungsverfahren
Staatlicher Eingriff	minimal	mittel	hoch
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenanteil meist kleiner als bei B (Leerrohr) • Geringere Auswahlmöglichkeit • Schnelles Ergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination mit A • Einstieg in langfristige Lösung • Anschluss bereits ausgebauter Ortsnetze 	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftssicher • Markteingriff – langwieriges Verfahren • Kein Förderprogramm, daher Finanzierung

*Next Generation Network



Aufgaben des Breitband-Kompetenzzentrums Schleswig-Holstein



1. Breitbandforum 15.11.2010, IHK zu Kiel
2. BOS-Ausbau
3. Bundesprojekt

Dr. Derek Meier
Andrea Bonk
Nancy Avemarg

Reventlouallee 6 | 24105 Kiel

Telefon (0431) 5 70 57 14

Fax (0431) 5 70 57 20

eMail derek.meier@bkzsh.de
andrea.bonk@bkzsh.de
nancy.avemarg@bkzsh.de

Internet www.bkzsh.de

Besucher Düsternbrooker Weg 77a